

The story of the clown!!

Oder, wie er auch einmal erhört wird.

Von sheepdog

Kapitel 9: Nankatsu vs. Ohtomo

HI!!

Bin schon wieder da, und die FF ist jetzt auch bald aus. Es fehlen nur noch dieses Kapitel und der Epilog, den ich auch heute noch raupladen will. Es ist die erste FF, die ich fertig schreibe!! *gg* *freu*

Dieses Kapitel ist zum Großteil Yukari und Izawa gewidmet. Ziemlich kitschig, aber na ja, ist ja auch unter "Romantik" eingeordnet.

Ich hoffe, es gefällt euch!!!

9.Kapitel - Nankatsu vs. Ohtomo

Ishizaki und Viola saßen im Park auf einer Bank und beobachteten die vorbeigehenden Leute.

Am nächsten Tag sollte das Freundschaftsspiel gegen Ohtomo stattfinden und Ryo musste ein bisschen später noch einmal zu einem letzten Training. Aber dieses bisschen freie Zeit wollten sie nur für sich nutzen.

"Ich habe über Izawa und Yukari nachgedacht.", sagte er irgendwann.

"Ja?", fragte sie lächelnd.

"Mhm. Irgendwie ärgert er am liebsten sie und letztes Wochenende in Tokyo sind sie im Club auch fast ständig zusammen gewesen."

"Stimmt, glaubst du, er versucht sie für sich zu gewinnen?"

"Nicht absichtlich. Ich habe ihn darauf angesprochen, als er mich wieder einmal aufgezogen hat. Er hat ganz verdattert geschaut."

Sie sah ihn überrascht an. "Wann war das?"

"Dienstag. Warum?"

"Er tut immer noch ganz normal."

"Nein, nicht ganz. Im Unterricht schaut er sie immer wieder mal an. Auch wenn ihr es nicht merkt. Keine Ahnung, ob ich ihn jetzt auf sie aufmerksam gemacht habe oder ob er zurück weicht."

"Wir werden sehen. Izawa sollte eigentlich schon alt genug sein. Und wir wissen ja, dass unsere Pläne meistens schief laufen." Sie grinste und sah auf die Uhr. "Oh je, wir müssen zum Training."

"Kommst du denn wieder mit? Du musst doch eigentlich gar nicht."

"Nein, ich komme mit."

Sie standen auf und gingen Hand in Hand aus dem Park. "Übrigens bin ich der Meinung, dass das Ergebnis unserer Pläne ganz zufrieden stellend war.", lächelte er sie an.

Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und küsste ihn. "Zumindest das Ende."

Am nächsten Morgen waren die Betreuerinnen schon früher als die Spieler beim Fußballplatz und richteten die Trikots her. Gestern hatten sie sich die Mühe gemacht die traditionellen weißen ganz sauber zu bekommen, damit sie heute in ihnen auflaufen konnten.

"Sie sind schon ein richtig gutes Team.", meinte Viola.

"Ja, Izawa und Patrizio könnten es zusammen vielleicht sogar mit Tsubasa aufnehmen.", gab Yukari zu.

"Nein, gegen ihn kommt keiner mit.", stellte Sanae richtig.

"Oh, kommt da wieder die alte Fane heraus?", grinste ihre Freundin.

"Fane?", fragte Viola.

"In der Grundschule war das mein Spitzname. Damals war ich Chefin der Anfeuerungs-AG."

"Sobald sie Tsubasa gesehen hat, ist sie nicht mehr von seiner Seite gewichen und hat ihn bei jedem Spiel angefeuert. In der Mittelschule hat sie es dann geschafft Betreuerin zu werden. So wie Yayoi es schon in der Grundschule bei Jun war. Tsubasa und sie kannten sich damals schon und Sanae war entsetzlich eifersüchtig."

"Ja, ja. Ist ja schon gut. Wärm nicht die alten Geschichten wieder auf. Ich habe außerdem während des Turniers damals herausgefunden, dass sie in Jun verliebt ist und nicht in Tsubasa."

"Und der hatte sowieso nur seinen Fußball im Kopf. Aber er hat sich am Ende sogar bei Sanae für die Anfeuerung bedankt."

"Das ist nett."

"Ja."

In dem Moment kamen die Nankatsuspieler am Fußballfeld an. "Guten Morgen."

"Hi. Hier, wir haben uns gestern die Mühe gemacht und eure weißen Trikots gewaschen. Zieht euch schon einmal um. Urabe und die anderen werden bald kommen. Dann könnt ihr euch schon einmal einspielen."

"Wird gemacht." Sie verschwanden in der Umkleidekabine und die Mädchen hatten wieder ihre Ruhe. Aber nicht lange, da kamen auch schon die Spieler aus Ohtomo.

"Hallo Sanae, Yukari. Hab ich dich nicht mit Ishizaki damals gesehen?", grüßte Urabe.

"Ja. Viola Benedetto. Hallo."

"Sehr erfreut."

"Du brauchst sie gar nicht anzumachen, Urabe. Sie ist Ishizakis Freundin."

"Was?! Seit wann?"

"Fast zwei Wochen.", erwiderte der hinzugekommene Ryo.

"Du Glückspilz!"

"Danke.", grinste der Nankatsuverteidiger.

"Wir könnten eine Wette abschließen..."

"Oh, nein, um sie wette ich nicht."

"Ist schon gut. Versteh ich ja.", gab sich Urabe geschlagen.

Mittlerweile waren auch die anderen Spieler umgezogen und sie wärmten sich für das Spiel auf.

Das Spiel begann. Nankatsus Co-Trainer fungierte als Schiedsrichter. Ohtomo hatte Anstoß.

Zwei Stürmer aus den höheren Klassen stürmten mit dem Ball vor. Sie waren schnell, doch Ishizaki fing einen Pass ab und spielte nach vor zu Patrizio. Der dribbelte den Ball durch das Mittelfeld, stieß aber dann auf Urabes Verteidigungsmauer. Zwischen den vier Spielern fand er keine Lücke, also passte er zurück zu Izawa der einen Angriff des alten Shutetsudrios startete. Sie schafften es Urabe und die anderen zu umspielen, Kisugi schoss, aber der Torwart fing den Ball.

"Mist."

"Mach dir nichts draus, wir finden schon noch eine Möglichkeit.", beruhigte ihn Patrizio.

Nun kam Ohtomo mit einer Konterchance. Doch die wurde von Morisaki zunichte gemacht. Er hatte in Europa einiges dazu gelernt. Nie würde er so gut werden, wie Wakashimazu oder Wakabayashi, aber er war einer der besten Torhüter Japans.

"Los, Nankatsu!", rief Viola von der Seite.

Yukari starrte sie an. "Wow, du kannst es ja mit der alten Fane aufnehmen!"

"Echt?"

"Ja."

Im Spiel hatte gerade wieder Patrizio den Ball. Gemeinsam mit Izawa spielten sie die Gegner aus.

"Die sind schon fast ein goldenes Duo.", grinste Ishizaki hinten bei den Verteidigern.

Izawa spielte seinem Kollegen einen letzten Pass zu und der schoss. Der Tormann kam nicht mehr an den Ball.

1:0 für Nankatsu.

"Den kriegt ihr wieder!", grollte Urabe.

"Versuch's doch.", zog ihn Ryo auf.

Ohtomo schaffte doch den Ausgleichstreffer, aber das verstärkte den Kampfgeist von Nankatsu nur noch.

"Los, noch ein Tor, Nankatsu!", rief Viola.

Patrizio und Izawa dribbelten wieder vor. Da rutschte ein Verteidiger Izawa hinein. Aber er erwischte dessen Fuß und nicht den Ball.

"Aaahhh!", schrie er und stürzte zu Boden.

"Pfiieeeeef." Der Schiedsrichter entschied auf Foul. Mamoru musste vom Platz.

Ein Arzt lief herbei und auch Yukari kam zu ihm, sobald er im Seiten aus war. Für ihn kam einer der anderen Oberschüler hinein.

Das Spiel ging weiter, aber die Mädchen achteten nicht darauf.

"Tut's sehr weh?", fragte Yukari den Mittelfeldspieler.

"Nein, es geht schon."

Der Arzt verband ihm den Fuß und verordnete zwei Tage ohne Fußballspielen.

"So ein Mist!", ärgerte sich Izawa. "Tsubasa würde schon wieder auf dem Feld stehen."

"Du bist aber nicht Tsubasa!", rief Yukari.

"Danke, ich weiß selber, dass ich nicht so gut bin wie er, daran braucht mich niemand zu erinnern."

"Du bist sehr gut. Tsubasa ist eine Ausnahme. Und ich meinte eigentlich, dass du nicht so Fußballverrückt bist, wie er."

Er lächelte. "Nein, wahrscheinlich nicht."

Wieder ertönte ein Pfiff. Sie sahen zum ersten Mal wieder aufs Spielfeld. Tor für Nankatsu. Es stand nun 2:1.

"Vielleicht ist es gut, dass ich so leicht zu ersetzen bin.", murmelte Izawa.

"Das bist du ganz und gar nicht.", wandte Yukari ein.

Viola zog Sanae weg von der Bank, doch die beiden merkten gar nichts.

"Danke.", sagte er und lächelte sie an. Dabei wurde ihr Herz weich. Sie errötete ein bisschen.

"Keine Ursache."

~Vielleicht hat Ishizaki Recht.~, dachte Izawa ~Bei ihrem Anblick schlägt mein Herz schneller. Bin ich in sie verliebt. Er müsste sich mit solchen Dingen eigentlich auskennen.~

"Hör mal, willst du vielleicht heute mit mir ausgehen?"

Sie starrte ihn an. Er missdeutete das und meinte, tief getroffen, noch bevor sie Zeit gehabt hatte, sich von dem Schock zu erholen. "Ist schon okay, du musst ja nicht, wenn du nicht willst."

Er drehte sich um und sah wieder dem Spiel zu. Ohtomo war gerade beim Angriff. Sie waren gut, aber ihnen fehlte Nitta.

~Er hat mich wirklich gefragt!~, freute sich Yukari. ~Ich muss ihn wieder in meine Richtung sehen lassen. Ihm sagen, dass ich gerne mit ihm ausgehe.~

Da ertönte der Halbzeitpfiff. Die Spieler kamen zu ihnen und sie verließ der Mut. Vor allen anderen wollte sie es ihm nicht sagen.

Er war noch immer verletzt und ignorierte sie. Er gratulierte Kisugi zu seinem Tor und scherzte mit Ishizaki. So, als hätte er sie nie eingeladen.

Viola kam zu ihnen herüber. "Was ist passiert?", flüsterte sie ihrer Freundin ins Ohr.

"Er hat mich eingeladen mit ihm auszugehen, ich war total geschockt, wäre nie auf die Idee gekommen, dass er das machen könnte und dann hat er sich abgewendet und schon war auch der Halbzeitpfiff, bevor ich irgendetwas sagen konnte."

"Oh je. Ich glaube durch dein Erstaunen hast du ihn verletzt. Männer sind eigenartige Wesen, das lerne ich selbst gerade erst. Während der zweiten Halbzeit musst du mit ihm reden. Sonst wird aus euch nichts. Jetzt, wo er schon mal den ersten Schritt gemacht hat."

"Du hast ja Recht."

Die Spieler gingen wieder auf den Platz. Izawa saß noch immer neben Yukari und versuchte sie und den Schmerz in seinem Innern so gut wie möglich zu ignorieren.

~Hat sich so auch Ishizaki damals gefühlt, als er Viola fast verloren hat? Wie hat er das ausgehalten?~

"Mamoru." Sie berührte ihn am Arm.

"Was ist?", fragte er ohne sie anzusehen. Sie blickte zu Viola und Sanae hinüber. Die Italienerin nickte ihr aufmunternd zu. Also gab sie sich einen Ruck.

"Ich würde gerne mit dir ausgehen.", sagte sie fast zu leise, aber er hörte es und wirbelte herum.

"Ist das dein Ernst?"

"Ja, ich habe schon so lange darauf gehofft, dass ich total geschockt war, als du mich dann wirklich gefragt hast. Du hast mir gar keine Zeit gegeben zu reagieren."

Er lächelte verlegen. "Ich war so unsicher, dass ich mich gleich einen Narren geschimpft habe. Dann hat es mir extrem wehgetan, weil ich geglaubt habe, du empfindest nicht das gleiche für mich wie ich für dich."

Sie hielt den Atem an. "Was empfindest du denn?"

"Ich bin in dich verliebt. Ich glaube, dass ist mir erst in dem Moment so richtig klar

geworden, Yukari."

Nun lächelte sie. "Ich liebe dich auch, Mamoru. Schon lange, du glaubst nicht, wie eifersüchtig ich war, als du um Viola kämpfen wolltest."

"Ein eindeutiger Fehler meinerseits. Die zwei passen wunderbar zusammen."

"Ja. Aber ich glaube wir zwei auch."

Er grinste sie an. "Das hoffe ich doch. Ich hole dich also heute um acht Uhr ab."

"Okay."

"Na, alles geklärt?", fragte Viola, die mit Sanae wieder zu ihnen kam.

"Ja!", antwortete Yukari mit einem fröhlichen Lächeln.

"Dann ist ja gut."

"Was ist eigentlich los?", fragte Sanae.

"Wir haben einander unsere Liebe gestanden.", erwiderte Izawa, wieder mit dem gleichen Selbstbewusstsein wie früher.

"Das heißt ihr seid jetzt zusammen?", fragte sie erstaunt.

"Ja, eigentlich schon, oder?", er wandte sich an Yukari.

Diese lächelte. "Wenn's nach mir geht schon."

"Na toll, warum müssen Jungs immer nachfragen. Du solltest ihn küssen, zumindest Ryo war dann alles klar.", verdrehte Viola die Augen.

"Das wäre eine Idee." Sie beugte sich zu ihm hinüber und gab ihm einen langen Kuss. Sie hörten nicht den Schlusspfeif, aber Ishizaki, als er fragte: "Was ist denn hier los?" Sofort zuckten sie auseinander und liefen hochrot an. "Ehm...", keiner von beiden wussten eine Antwort.

Viola erbarmte sich und antwortete: "Sie musste ihm nur klar machen, dass sie jetzt zusammen sind. Das kennst du doch." Sie lächelte ihn an, in ihren Augen blitzte der Schalk und er grinste. "Na endlich."

"Wie?", fragte Izawa verwirrt.

"War schon fast nicht mehr auszuhalten, wie du dauernd zu ihr hinüber geschielst hast. Vielleicht hört das jetzt endlich auf." Er wich dem Schlag seines Freundes aus und lachte. "Schon gut, ich hör schon auf. Übrigens, wir haben gewonnen. 3:2 ist der Endstand."

"Ja, ich hab das Tor von dir gesehen.", lächelte die Italienerin ihn stolz an. "Wirklich erstklassig."

"Danke. Aber ohne Patrizio wäre es nicht so gut gelaufen. Allerdings hätten wir mit Mamoru wahrscheinlich noch mindestens ein Tor mehr schießen können."

Der grinste. "Man kann nicht alles haben. Ich bin schließlich nicht Tsubasa."

"Ja, so Fußballverrückt wie er ist sonst wirklich keiner."

Die anderen lachten, Ohtomo wurde verabschiedet. Sie nahmen sich vor, bis zum Regionalturnier noch härter zu trainieren um die Mannschaft zu schlagen. Irgendwann würde es mit Sicherheit so weit sein.

Auch die Nankatsuspieler trennten sich und gingen nach Hause. Die Betreuerinnen stopften noch die Wäsche in die Waschmaschine. Während sie warteten scherzten und lachten sie. Sie gaben Yukari Tipps für heute Abend, die je später es wurde, immer aufgeregter war.

Ishizaki hatte auf Viola gewartet und sie gingen zusammen heim.

Auch Yukari und Sanae hatten den gleichen Weg. Das letzte Stück ging die zweite aber allein. Sie rief ein "Hallo!", als sie durch die Haustür kam.

Ihre Mutter rief von der Küche aus: "Hallo, mein Schatz. In einer Stunde gibt es Essen,

kannst du dann den Tisch decken. Übrigens hast du Post bekommen. Sie liegt im Flur neben dem Telefon."

Sanae antwortete ihr und ging zum Telefon. ~Ich habe Yayoi doch erst dieses Wochenende gesehen. Ist irgendetwas passiert?~, wunderte sie sich.

Dann sah sie die Briefmarke. Brasilia.

So, schon gespannt auf den Epilog??

Dann lest schön brav weiter. Ein paar Kommis wären trotzdem ganz nett.

Bye

Sheepee